



Einwohnergemeinde Kappel

Jahresbericht 2024 der Einwohnergemeinde Kappel

Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

I. Bau/Planung.....	4
Baugesuche.....	4
Projekte/Investitionen.....	5
Bau-/Planungskommission.....	5
Verkehrsplanung.....	6
II. Schule	6
Schülerzahlen und Anzahl Klassen.....	6
Lehrpersonen.....	6
Sprachförderung DaZ, DaZ-Intensiv, Französisch-Intensiv, Stand August 2024	7
Verwaltung.....	7
Schulsozialarbeit (SSA)	7
Denk-Wege und überfachliche Kompetenzen	8
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)	8
Lerncoaching	8
Zivi.....	9
Senioren im Klassenzimmer	9
Schulalltag und -betrieb	9
Informationsanlässe für die Eltern.....	10
Übertrittsprozess.....	10
Klausur Fronleichnam	11
Schulbeginn und Jahresthema.....	11
Adventssingen	11
Schwerpunkte in der Weiterbildung und -entwicklung	11
Leistungsvereinbarung 2022 bis 2026	12
III. Finanzen/Steuern	12
Inkassowesen.....	12
Finanzbuchhaltung	12
Schaltertransaktionen	12
Themen/Projekte	13
IV. Kanzlei.....	14
Bevölkerungsstatistik per 31.12.2024	14
Gemeinderat.....	16
SBB-Tageskarten	16
Identitätskarten	17
Beglaubigungen.....	17
V. Personal.....	17
Personalausritte.....	17
Personaleintritte.....	17

Fluktuationsstatistik.....	17
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	17
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe).....	17
Durchschnittsalter	18
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2024	18
VI. Weitere Themenbereiche	18
Hunde.....	18
Pilze.....	18

Jahresbericht 2024 der Einwohnergemeinde Kappel

vom 17. Februar 2025

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung Nr. 2/2025 vom 26. Februar 2025 folgenden Jahresbericht 2024:

I. Bau/Planung

Baugesuche

Im Jahr 2024 sind 51 Baugesuche und 22 Meldungen für den Aufbau von neuen PV-Anlagen auf der Bauverwaltung eingegangen. Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche ist damit wieder um 26 tiefer als im Jahr 2023.

Die Baugesuche teilen sich auf folgende Projekte auf:

Neubau Mehrfamilienhäuser	1
Neubau Einfamilienhäuser	4
Doppeleinfamilienhäuser	0
Substanzielle Umbauten / Anbau Wohnraumerweiterungen	2
landwirtschaftliche Remisen	1
öffentliche Bauten und Anlagen	3
Umbauten Gewerbe / Industrie	0
Kleinbaugesuche*	31
Ersatz best. Heizungen durch LW-WP/Erdsonde	9
Bewilligungspflichtige Solaranlagen	0

* Schwimmbäder, Gartenhäuser, gedeckte Sitzplätze, Einfriedigungen, Carports, Stützmauern, Pergola, Umgestaltung Gartenanlage und weiteres.

Von den Baugesuchen sind noch 6 pendent, drei Baugesuche wurde abgewiesen und die restlichen Baugesuche wurden bewilligt.

Vor allem grössere Bauvorhaben wie Überbauungen, Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser und substanzielle Umbauten haben gegenüber dem Vorjahr deutlich abgenommen. Dies hängt wohl einerseits damit zusammen, dass grosse Projekte wie die Überbauung «am Dorfbach» bereits in der Ausführung sind und andererseits die weiteren grossen Projekte wie die Überbauung am «Stationenweg» und die Überbauung «Dorf» noch in unterschiedlichen Stadien des Beschwerde- beziehungsweise des Bewilligungsverfahrens der Nutzungsplanung stehen und wahrscheinlich erst im Jahr 2025 oder noch später mit entsprechenden Baugesuchen und Baubewilligungen zu rechnen ist. Auch Kleinbaugesuche und Gesuche für einen Heizungsersatz sind gegenüber den Vorjahren leicht rückläufig, eine spezielle Erklärung hierfür liegt nicht vor.

Der Ertrag aus den Baugebühren lag im Jahr 2024 bei CHF 20'002.70 und damit rund CHF 6'500.00 unter dem budgetierten Betrag. Der Minderertrag lässt sich damit erklären, dass der Gestaltungsplan Stationenweg noch im Beschwerdeverfahren steht und somit das Baugesuch, mit dem man schon 2024 rechnete, noch nicht erfolgt ist.

Projekte/Investitionen

Im Jahr 2024 hat sich der Bauverwalter mit den folgenden Bauprojekten beschäftigt (Offerte, Vergabeantrag, Begleitung Planung, Begleitung Ausführung, Kostenkontrolle):

Gemeindestrassen:

- Sanierung Unterdorfstrasse: Die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Im Verlauf von Anfang 2025 ist auf der rechten Seite noch die Besteinigung zu setzen und der gesamte Belagseinbau auf der Strasse muss ebenfalls erst noch erfolgen.

Wasserleitungsnetz (GWP):

- Vergrösserung Wasserleitung Grossmatt die Bauarbeiten wurden im Dezember 2024 abgeschlossen. Die Bauabrechnung und die Abrechnung der Beitragszahlung der SGV und des Grundeigentümers sind noch offen.

Hochbau:

- Bauausführung Ausbau Obergeschoss KIGA D: Die Arbeiten sind abgeschlossen. Offen ist die Abrechnung des Projekts. Die Abrechnung des Erdgeschosses und der Gebäudehülle mit der PV-Anlage ist in der Zwischenzeit erfolgt.

Umgebung/Grünanlagen:

- Neubau Generationenspielplatz: Das Projekt wurde in der Zwischenzeit grossmehrerheitlich abgeschlossen, kleinere Fertigstellungsarbeiten (Nachsaat, Pausengang-Erweiterung, Handlauf auf Geländer, Video-Überwachung) sind noch pendent. Die Schlussabrechnung des Verpflichtungskredits ist ebenfalls noch offen.
- Der neue Sportplatz für den FC Kappel befindet sich aktuell im Beschwerdeverfahren. Die Submission und die Vergaben sind bereits erfolgt.

Bau-/Planungskommission

Der Bauverwalter hat im Jahr 2024 an 13 Sitzungen der Bau-/Planungskommission teilgenommen und die entsprechenden Einladungen und Protokolle zusammen mit Annabelle Wyrsh verfasst.

Verkehrsplanung

Teilnahme an den 7 Sitzungen der Verkehrsplanungskommission. Die Protokollierung und die Einladungen wurden durch Annabelle Wyrsh und den Kommissionspräsidenten erstellt.

II. Schule

Schülerzahlen und Anzahl Klassen

Die Daten basieren auf den Schulbeginn im August 2024.
335 Schülerinnen und Schüler werden in 17 Klassen unterrichtet.

Stufen	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total
Kindergarten	5	49	35	84
1. und 2. Klasse	4	48	41	89
3. und 4. Klasse	4	45	39	84
5. und 6. Klasse	4	37	41	78
Total	17	179	156	335

Seit dem Schuljahr 2024/25 werden 15 Klassen in vollen Abteilungen, sowie zwei Klassen als reduzierte Abteilung geführt. Im August 2024 wurde eine weitere 5. Klasse eröffnet. Es war auf das neue Schuljahr eine Abnahme von 5 Lernenden zu verzeichnen. Durchschnittlich werden 19,7 Kinder in 17 Klassen unterrichtet. Zwei Klassen werden als reduzierte Abteilung mit 12 bzw. 11 Kindern unterrichtet.

Lehrpersonen

Im Sommer 2024 verliessen 8 Lehrpersonen die Schule Kappel. Auf das Schuljahr 2024/25 traten 7 Lehrpersonen in den Dienst der Schule Kappel ein. Seit August 2024 sind 44 Lehrpersonen angestellt und leisten rund 770 Lektionen Unterricht. Das durchschnittliche Arbeitspensum pro Person beträgt 17,5 Lektionen, resp. 60 %. Nicht eingerechnet wurden die durch Dritte entlöhnten Lektionen wie ISM (integrative Sonderpädagogische Massnahmen) und Religion.

16 Lehrpersonen unterrichten 21 bis 29 Lektionen, resp. 72 – 100 % Arbeitspensum
12 Lehrpersonen unterrichten 12 bis 20 Lektionen, resp. 39 – 71 % Arbeitspensum
16 Lehrpersonen unterrichten bis 11 Lektionen, resp. bis 38 % Arbeitspensum

Im 2024 waren vier Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub.

10 Lektionen ökumenischer Religionsunterricht werden ausserhalb des regulären Stundenplans am Nachmittag durch 4 Katechetinnen und Katecheten erteilt.

Sprachförderung DaZ, DaZ-Intensiv, Französisch-Intensiv, Stand August 2024

Den Unterricht DaZ (Deutsch als Zweitsprache) besuchen im Kindergarten 40 Kinder. Er wird in 9 Gruppen à 2 Wochenlektionen erteilt. Die Kinder besuchen 2 x pro Woche diesen Aufbaukurs. Eine Lektion DaZ wird im Kindergarten integrativ unterrichtet. Die zweite Lektion findet ausserhalb des Kindergartenstundenplans statt.

In der 1. und 2. Klasse besuchen 37 Kinder, aufgeteilt in 9 Gruppen den DaZ-Unterricht. Ein Kind im Zyklus 1 hat Anrecht auf einen Deutsch-Intensivkurs mit 2 Lektionen vor Ort.

Im Zyklus 2 werden 22 Schülerinnen und Schüler in 5 Gruppen im DaZ-Aufbaukurs mit je 2 Wochenlektionen unterrichtet.

4 Schülerinnen und Schüler von der 2. bis 6. Klasse werden im Deutsch-Intensivkurs in Gunzgen in der Klasse für Fremdsprachige (KfF) unterrichtet.

Im Unterricht Französisch-Intensiv werden 6 Schülerinnen und Schüler des Zyklus 2 in einer Gruppe unterrichtet. Es fallen 1,5 Lektionen für diesen Unterricht an. Dies ist infolge Zuzüge aus anderen Kantonen, welche Englisch als Frühfremdsprache unterrichten, erforderlich.

Insgesamt fallen für die Sprachförderung im Bereich DaZ, DaZ-Intensiv sowie Französisch-Intensiv rund 51 Lektionen an. Der Anteil Lektionen an Deutsch-Intensiv in der KfF wurde nicht berücksichtigt.

Der instrumentale Musikunterricht erfolgt durch die Musikschule der Kreisschule Untergäu, welcher grundsätzlich vor Ort stattfindet. Den instrumentalen Musikunterricht besuchen 92 Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse. 16 Musiklehrpersonen unterrichten 17 verschiedene Instrumente während 55 Lektionen. Die Lektion dauert 25 Minuten. (Stand August 2024)

Verwaltung

Die Schule Kappel wird von 4, resp. seit dem 1. Oktober 2024 von 5 Personen verwaltet. Im Pensum von 50 % arbeitet die Schulverwalterin. Die ICT-Verantwortliche hält mit 8 Lektionen, resp. 28 % einen technischen sowie pädagogischen ICT-Support aufrecht. Für die Erstellung der Stundenpläne sowie der Verantwortung für das Projekt Denk-Wege stehen einer Lehrperson 3 Lektionen zur Verfügung. Die Schule wird seit 1. Oktober 2024 von zwei Personen in einem Pensum von 100 %, resp. 50 %, geführt. Die Hauptaufgaben der Schulführung beinhalten die Personalführung sowie der Qualitätssicherung.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit erfuhr im Jahr 2024 erneut einen Personalwechsel. Die Neubesetzung startete im Oktober 2024. Die Präsenzzeit vor Ort ist jeweils ganztags am Dienstag und Donnerstag.

Das Präventionskonzept wird mit den Schulungen von Sapia im Unterricht umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt in den Präventionsbereichen Medien, Kriminalität sowie Gewalt und Mobbing. Weiter fällt der Unterricht Sexualpädagogik, Körperbild sowie Pornographie und Recht in den Präventionsbereich. Die Themen decken den Lehr-auftrag gemäss Lehrplan 21 ab.

Der Schülerrat ist ein Qualitätsbestandteil der Organisation. Geplant ist eine Wieder-aufnahme des Schülerrates durch die Schulsozialarbeit im Jahr 2025.

Denk-Wege und überfachliche Kompetenzen

Das Programm «Denk-Wege» steht weiterhin im Zentrum der Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler. Es benötigt eine starke Präsenz, damit das Programm aktuell bleibt und sich verankern kann. Im Schuljahr 2024/25 liegt der Schwerpunkt im Bereich «Respekt und Anstand». Dazu finden während dem Schuljahr 4 verschiedene Schwerpunktwochen statt. In den ersten beiden Schulwochen starten wir mit den beiden Themenwochen «grüssen & ver-abschieden». Drei weitere Themenwochen, jeweils nach den Schulferien, handeln sich um «duzen & siezen», «Hilfsbereitschaft & Dankbarkeit» sowie nach den Früh-lingsferien um «Höflichkeit & Umgang untereinander».

Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)

Das Atelier «Ideenschmiede» ist ein Angebot für Kinder aus dem Zyklus 2, welches von den Lehrpersonen nach einem Kriterienkatalog empfohlen wird. In einem Bewer-bungsverfahren und dem anschliessenden Miniprojekt finden die Lernenden heraus, ob das Atelier ihnen entspricht. Die Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres in einem entsprechenden Rahmen präsentiert. Im Juli 2024 haben 4 Lernende anläs-slich der Präsentation ihr grosses Abschlussprojekt vorgestellt. Im August 2024 wur-den 8 Lernende ins Miniprojekt aufgenommen.

Lerncoaching

Das Lerncoaching schloss im Juli 2024 das zweite Betriebsjahr erfolgreich ab. Die Nachfrage für das Lerncoaching ist gross und wird deshalb im August 2024 weiterge-führt. Im Jahr 2024 wurden 8 Schülerinnen und Schüler im Coaching unterstützt. Es musste eine Warteliste geführt werden. Die beiden Lektionen stammen, wie bei der BBF, aus den Poollektionen der Speziellen Förderung. Das Coachingangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus dem Zyklus 2, Lehrpersonen und Eltern, die sich zu Schulschwierigkeiten beraten lassen möchten. Durch das Analysieren der Si-tuation soll ein positiver Lerneffekt ausgelöst werden.

Die Anmeldung von Lernenden erfolgt durch die Klassenlehrperson. Die Beratung ist auf maximal drei Lektionen begrenzt und erfordert die konstruktive Mitarbeit aller Be-teiligten.

Zivi

Seit dem Sommer 2024 leistet ein neuer Zivi an der Schule Kappel seinen Zivildiensteinsatz. Da er den gesamten Zivildienst am Stück bei uns absolviert, steht er uns bis im September 2025 zur Verfügung. Nach der Einführung in den Schulalltag leistet der Zivi nach dem festgelegten Stundenplan seinen Einsatz. Seine Hauptaufgabe ist die Schulhilfe. Weiter leitet er den «Ufzgi-Träff». Dieser wird durchschnittlich von 4,5 Schülerinnen und Schülern besucht. Den «Ufzgi-Träff» suchen jeweils zwischen 1 und 9 Kindern auf. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 300 Kinder «Ufzgi-Träff»-Besuche registriert. Der «Ufzgi-Träff» findet am Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag statt. Ausserhalb der Unterrichtszeiten erledigt der Zivildienstleistende Aufgaben in der Schulverwaltung oder unterstützt die Lehrpersonen bei Korrekturarbeiten.

Senioren im Klassenzimmer

Ab August 2024 nehmen 6 Seniorinnen und Senioren am Generationen-Projekt der Pro Senectute «Senioren im Schulzimmer» teil. Sie unterstützen in verschiedenen Klassen die Kinder sowie die Lehrpersonen während insgesamt 18 Lektionen.

Schulalltag und -betrieb

Der Schulalltag wurde auch im 2024 mittels diverser klassenübergreifender Aktivitäten bereichert. Im Januar verbrachte die Mittelstufe 1 (3./4. Klasse) einen Morgen auf der Eisbahn in Olten. Die Präventionsveranstaltungen von Sapia im Zyklus 2 fanden vor den Sportferien im Januar statt. Die Eltern der grossen Kindergartenkinder durften während einem Morgen zusammen mit ihren Kindern den Unterricht im Kindergarten verbringen und die erlernten Kompetenzen genauer kennenlernen. Im Februar wurde bereits das 2. Mal die mobile Kletterwand des SAC in der Mehrzweckhalle aufgestellt. Während zwei Wochen durften alle Kinder ihr Können und auch ihren Mut unter Begleitung an der Wand testen und beweisen. Die Kletterwand war auch bei den Vereinen beliebt. Die Unterstufe gestaltete für die 1. und 2. Klässler im März einen Leseanlass unter dem Motto «Streng geheim». Die traditionelle Instrumentenpräsentation der Musikschule Untergäu für die Kinder im grossen Kindergarten bis 2. Klasse fand ebenfalls im März statt. Die 4. Klässler wurden im Mai anlässlich der Veloprüfung auf die Fahrradtauglichkeit getestet. Alle 4. Klässler bestanden diese Prüfung. Im Mai organisierte die Stufe Kindergarten einen schönen Erzählmorgen für die Grossen. Alle zwei Jahre verreisen die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe 2 in eine Schulverlegungswoche. Die Lehrpersonen scheuen keinen Aufwand, diesen Bildungsteil erfolgreich durchzuführen. Im Mai und Juni verreisten die drei Klassen nach Bergün und Lenzerheide im Kanton Graubünden sowie nach Vaumarcus im Kanton Neuenburg. Der beliebte Sporttag konnte im Juni durchgeführt werden. Im 4. Quartal gingen alle Kinder auf eine Kindergarten- oder Schulreise. Alle Kinder durften ebenfalls im Juni einen Schnuppernachmittag, in der Zusammensetzung der neuen Klasse nach den Sommerferien, verbringen. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fanden die Abschiedsanlässe in den Klassen resp. in den Stufen statt. Die 6. Klässler konnten bei sonnigem Wetter würdig verabschiedet werden.

Der Kindergarten E zügelte kurz vor den Sommerferien vom Schulhaus Jurablick in das 1. OG im Neubau Kindergarten. In diesem Schulzimmer wurde anschliessend

während den Sommerferien die neue Klasse 5d eingerichtet. Der 1. Schultag stand im Zeichen der 1. Klässler. Sie wurden an ihrem ersten Schultag bei einer Schuleröffnungsfeier besonders willkommen geheissen. Die ganze Schule nahm in den beiden Kalenderwochen 35 und 36 am Projekt «Walk to School» teil. Rund 300 Kinder oder 89 % der Lernenden beteiligte sich an der Aktion und sammelte fleissig Punkte. Die Plakate entlang der Schulhausstrasse sollen die Eltern animieren, ihr Kind zu Fuss in die Schule zu begleiten, resp. ihr Kind lernen, den Schulweg zu Fuss zu bewältigen. Für die Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 4. Klasse sowie deren Eltern fand anfangs September der Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» in Hägendorf statt. Dazu fand ein Elterninformationsabend sowie ein gendergetrennter Parcours innerhalb des Klassenverbandes statt. Der Parcours sowie der Informationsabend fanden unter fachkundiger Leitung durch die Organisation Kinderschutz Schweiz statt. Die Lehrpersonen der 3./4. Klasse besuchten mit den Kindern im September die Solothurner Waldtage. Ebenfalls anfangs September fand zum 2. Mal der OL im Zyklus 2 statt. In allen Klassen fanden im August und September die obligatorischen Elternabende statt. Im 1. Quartal fanden in den Stufen klassenübergreifende Herbstwanderungen statt. Der Tag der Pausenmilch fand traditionsgemäss am 31. Oktober statt. Ende Oktober konnte die Teileröffnung des neuen Spielplatzes auf dem Schulhausareal stattfinden. Eine tolle Anlage für die Kinder wurde von der Gemeinde geschaffen. Bei den Lernenden ist der Spielplatz äusserst beliebt. Am Nationalen Zukunftstag nehmen die Lernenden der Mittelstufe 2 teil. Die Mittelstufe 1 führte den Leseanlass unter dem Thema «Traumwelten» anfangs November durch. Im Zyklus 1 wurden am 6. Dezember verschiedene Samichlaus-Anlässe durchgeführt. In der Adventszeit begleitete uns das traditionelle offene Adventssingen unter der musikalischen Leitung von Frau Lerch.

Informationsanlässe für die Eltern

Im Januar 2024 wurde der Elterninformationsabend für die zukünftigen Eltern der kleinen Kindergartenkinder zum Thema Schuleintritt durchgeführt. Der Anlass fand Interesse und war sehr gut besucht.

Übertrittsprozess

Der Prozess «Übertritt in die Oberstufe» findet schulkreisübergreifend statt und startet bereits in der 5. Klasse. Jeweils im November können sich die Eltern des Schulkreis Untergäu anlässlich eines gemeinsamen Infoabends orientieren. Die 5. Klässler des Schulkreises sowie der Schule Wangen absolvierten im November den obligatorischen Vergleichstest. Dieser wurde anschliessend von den Lehrpersonen der Mittelstufe 2 gemeinsam in Kappel korrigiert. Er dient der Nivellierung. Jeweils im Mai absolvieren die 5. Klässler dann den ebenfalls obligatorischen Check P5. Dieser Leistungsscheck erfolgt nach standardisierten Regeln im Bildungsraum der Nordwestschweiz und dient den Schülerinnen und Schülern als klassenübergreifende Standortbestimmung. Für die 6. Klässler ist dann das 3. Quartal in der Kalenderwoche 10 bis 14 für den Übertritt prägend. In diesen vier Wochen finden nach dem Notenschluss in der Woche 10 die Übertrittsgespräche statt. Bei Uneinigkeit betreffend der Zuteilung in die Oberstufe kann die kantonale Kontrollprüfung vor den Frühlingsferien über die Zuteilung entscheiden.

Klausur Fronleichnam

Die 2-tägige Klausur des Lehrerteams über Fronleichnam fand in Wald im Zürcher Oberland statt. Für die gemeinsame Jahres- und Stufenplanung sowie Absprachen ist dieses Zeitgefäss sehr wertvoll. Während diesen zwei Tagen stand dem Team Zeit für die Bearbeitung von Entwicklungsthemen zur Verfügung. Anlässlich eines Teamanlasses traten die Lehrpersonen in Gruppen gegeneinander an. Eine lustige Challenge offenbarte verborgene Talente.

Schulbeginn und Jahresthema

Am Montag, 12. August startete das Schuljahr 2024/25 unter dem Jahresthema «Zäme um d'Welt». Es widmet sich dem Thema Kultur und Vielfalt. In der Kalenderwoche 14, vor den Frühlingsferien 2025, findet dazu eine Projektwoche statt.

Adventssingen

Das traditionelle offene Adventssingen fand an 8 Tagen, jeweils ab dem 1. Advent am Montag, Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 9.50 Uhr statt. Das Repertoire des Chors beträgt 19 Weihnachtslieder. Es wurde von 791 externen Personen besucht. Dies bedeutet eine Verdoppelung der Besucherzahl seit dem ersten Adventssingen im Jahr 2016.

Schwerpunkte in der Weiterbildung und -entwicklung

Im März 2024 fand ein interner zyklusgetrennter Weiterbildungstag statt. Beide Zyklen arbeiteten am Thema kompetenzorientierte Beurteilung, dem Portfolio sowie der Zusammenführung innerhalb des Zyklus. Die beiden Scharniertage am Donnerstag und Freitag in der letzten Sommerferienwoche dienen dem Schulbeginn, es werden die letzten Absprachen und Vorbereitungen für den Schulstart getroffen. Weiter arbeiteten wir an diversen Sitzungen und den gemeinsamen Arbeitstagen im Jahr 2024 am Thema kompetenzorientierte Beurteilung. Im Herbst 2024 konnte das «Beurteilungskonzept Schule Kappel» fertiggestellt und dem Team vorgestellt werden. Das Konzept dient als Wegweiser und Nachschlagwerk auch für die neu eintretenden Lehrpersonen. Ebenfalls ist die Zusammenführung der Zyklen sowie der Übergang vom Zyklus 1 in den Zyklus 2 ein wichtiger Bestandteil der Qualitätsentwicklung der Schule.

Seit August 2024 wird im Primarschulkreis Untergäu in der Primarschule mit dem Lehrmittel «ça roule» unterrichtet. Die Lehrmittel-Umstellung von «Milles feuilles» auf «ça roule» hat sich gelohnt und war erfolgreich. Die Lehrpersonen sagen aus, dass die Kinder mit grosser Freude das Fach Französisch besuchen und die Fachkompetenzen sowie die Lernbereitschaft der Lernenden höher eingestuft wird.

Im Bereich ICT wurde eine schulkreisübergreifende Arbeitsgruppe gebildet. Diese hat den Auftrag eines schulkreisübergreifenden technischen ICT-Konzeptes zu erarbeiten. Der Prozess dazu läuft.

Leistungsvereinbarung 2022 bis 2026

Das Schulprogramm bildet einen Bestandteil des Qualitätsmanagements der Schule. Der Betrieb läuft gemäss dem Schulprogramm 2022 - 2026. Eine externe Evaluation steht im Herbst 2025 an.

Der kantonale Leistungsauftrag im Bereich der Informatischen Bildung sowie die Verwendung der Ergebnisse aus den Leistungsmessungen Check P5 und dem regionalen Vergleichstest sind Bestandteile des Schulprogramms.

III. Finanzen/Steuern

Inkassowesen

Offene Forderungen Steuern und Gebühren per 01.01.2024	CHF	3'741'473.54
Offene Forderungen Steuern und Gebühren per 31.12.2024	CHF	3'897'156.73
Bewegungen im Jahr 2024 (Differenz)	CHF	+ 155'683.19

Debitorenverluste/Abschreibungen	CHF	138'052.44
Eingang abgeschriebene Steuern	CHF	19'209.85

Anzahl und Betrag Verlustscheine	<u>584</u>	CHF	<u>2'027'528.43</u>
- davon aufgrund Ermessensveranlagungen	258	CHF	962'892.05
- davon aufgrund ordentlicher Veranlagungen	285	CHF	1'025'671.93
- davon aufgrund Gebührenrechnungen	41	CHF	38'964.45

Anzahl eingeleitete Betreibungen	43
Anzahl erledigte Betreibungen (Erfolg)	44
Anzahl erledigte Betreibungen (Misserfolg)	50
Ausgestellte Mahnungen	478

Finanzbuchhaltung

Anzahl und Betrag Rechnungen ER + IR	2'259	CHF	6'950'540.78
--------------------------------------	-------	-----	--------------

Schaltertransaktionen

Anzahl und Betrag Bartransaktionen	<u>759</u>	CHF	<u>46'514.75</u>
- davon Bareingänge	673	CHF	37'673.25
- davon Barausgänge	86	CHF	8'841.50

Anzahl und Betrag elektronische Transaktionen	<u>392</u>	CHF	<u>19'614.75</u>
- davon mit PostFinance-Karte	62	CHF	3'942.00
- davon mit Maestro-Karte	9	CHF	393.00
- davon mit Mastercard	127	CHF	7'208.00
- davon mit V PAY-Karte	4	CHF	140.00

- davon mit Visa-Karte	107	CHF	4'449.50
- davon mit TWINT	83	CHF	3'482.25

Themen/Projekte

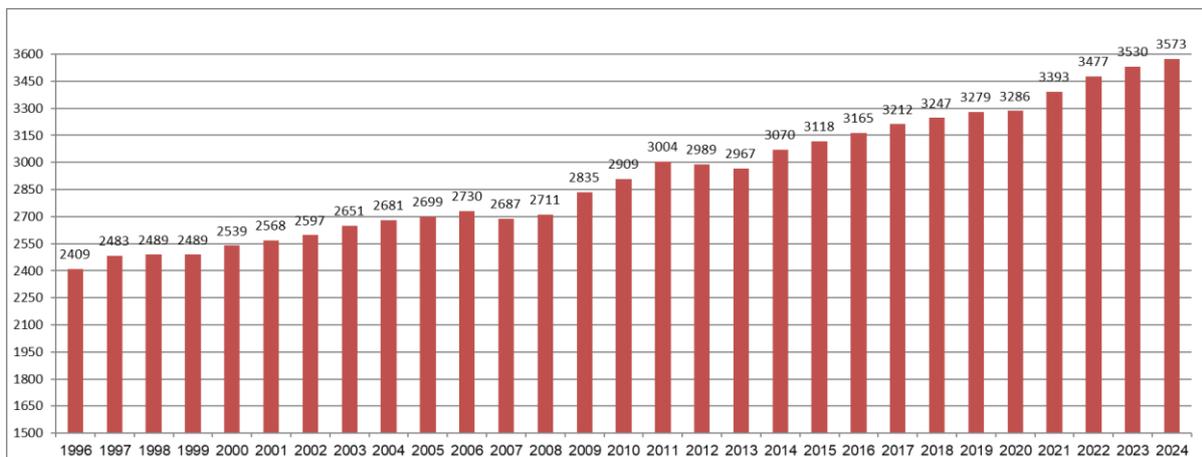
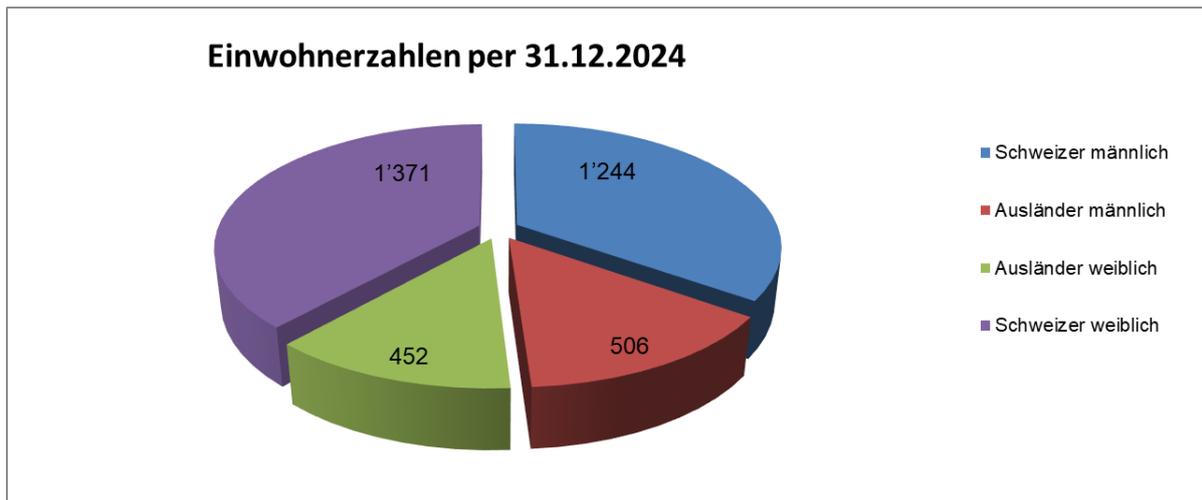
Während des vergangenen Jahres beschäftigten mich nebst dem Tagesgeschäft viele Themen und Projekte. Die bedeutendsten Themen sind nachfolgend kurz zusammengefasst.

- Jahresrechnung 2023
Die Jahresrechnung 2023 schloss deutlich unter Budget ab, wies aber trotzdem noch einen Aufwandüberschuss von CHF 59'694.65 auf. Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung vorberaten und die Revisionsstelle hat die diese eingehend geprüft. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2024 wurde die Jahresrechnung 2023 abschliessend genehmigt.
- Budget 2025
Das Budget 2025 weist einen sehr unbefriedigenden Aufwandüberschuss von CHF 1'468'133.80 auf. Das dritte «rote» Budget in Folge wird die Exekutive langsam aber sicher zum Handeln zwingen. Die beschränkte Zeit in einem Budgetprozess erlaubt es aber nicht, seriöse Abschätzungen und konkrete Massnahmen zu ergreifen. In Zusammenarbeit mit der Finanzkommission habe ich sehr viel Zeit investiert, sämtliche Budgetpositionen zu kategorisieren. Diese Arbeiten ziehen sich weiter und werden die Verwaltungs- und Behördenmitglieder auch im Folgejahr intensiv beschäftigen.
- Ersatz IT-Infrastruktur Gemeindeverwaltung
Im Berichtsjahr wurde die IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung generalüberholt und im gleichen Zug mit einem neuen Dienstleister die Zusammenarbeit begonnen. Das Projekt hat viele Ressourcen verschlungen, konnte aber erfolgreich abgeschlossen werden. Seither profitiert die Verwaltung von besserer Performance und kann sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.
- Erneuerung Personenversicherungen
Aufgrund schlechter Schadenquote forderte unsere Krankentaggeldversicherung gegen Ende des Jahres 2024 eine Sanierung des Vertrags ein, weshalb in Zusammenarbeit mit dem Versicherungsbroker sämtliche Personenversicherungen ausgeschrieben und auf 1. Januar 2025 erneuert wurden.
- Wärmeverbund Kappel (WVK)
Im Auftrag des Wärmeverbunds Kappel leistet die Finanzverwaltung Arbeiten für die Rechnungsführung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Verwaltungsrat. Im Jahr 2024 betrafen diese insbesondere die Jahresabschlussarbeiten 2023 sowie die Erstellung des Budgets 2025, der Finanzbuchhaltung, der Mehrwertsteuerabrechnungen und der Lohnabrechnungen.

IV. Kanzlei

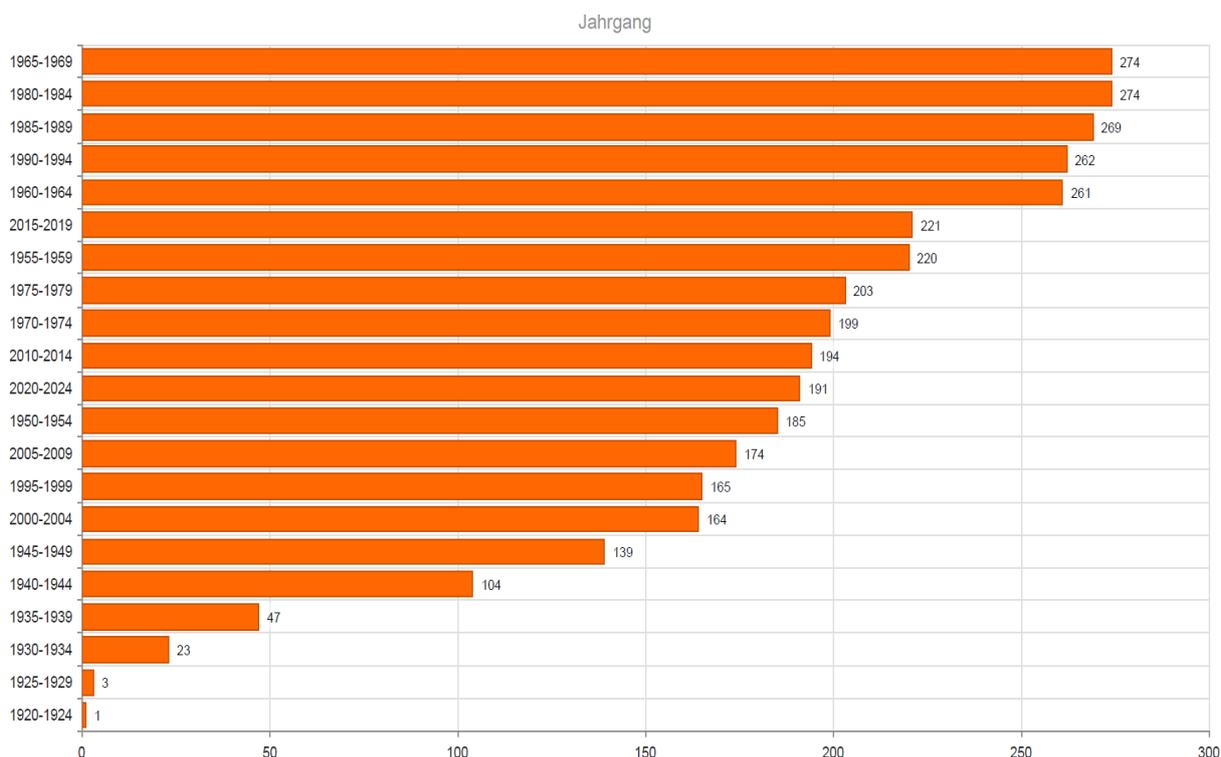
Bevölkerungsstatistik per 31.12.2024

Kappel erfuhr im vergangenen Jahr erneut ein Bevölkerungswachstum. Per 31.12.2024 wohnten 3'573 Personen in Kappel, zusätzlich waren 14 Wochenaufenthalter/-innen gemeldet. 266 Personen zogen im Verlaufe des Jahres 2024 nach Kappel, dem gegenüber stehen 246 Wegzüge.



Kappel hatte 28 Todesfälle zu beklagen, wovon 16 Frauen und 12 Männer. Erfreulicherweise konnten im gleichen Jahr 35 Geburten verzeichnet werden, wovon 19 Knaben und 16 Mädchen.

Die Jahrgänge 1965 – 1969 (55 – 59 jährige) sowie 1980 - 1984 (35 - 40 jährige) waren mit je 274 Personen respektive je 7.67 % am stärksten vertreten. Der Anteil der über 65-jährigen (ab Jahrgang 1958) belief sich auf 674 Personen resp. 18.86 %. Der Kinderanteil (0 - 16 Jahre) betrug 19.06 % (681 Personen).

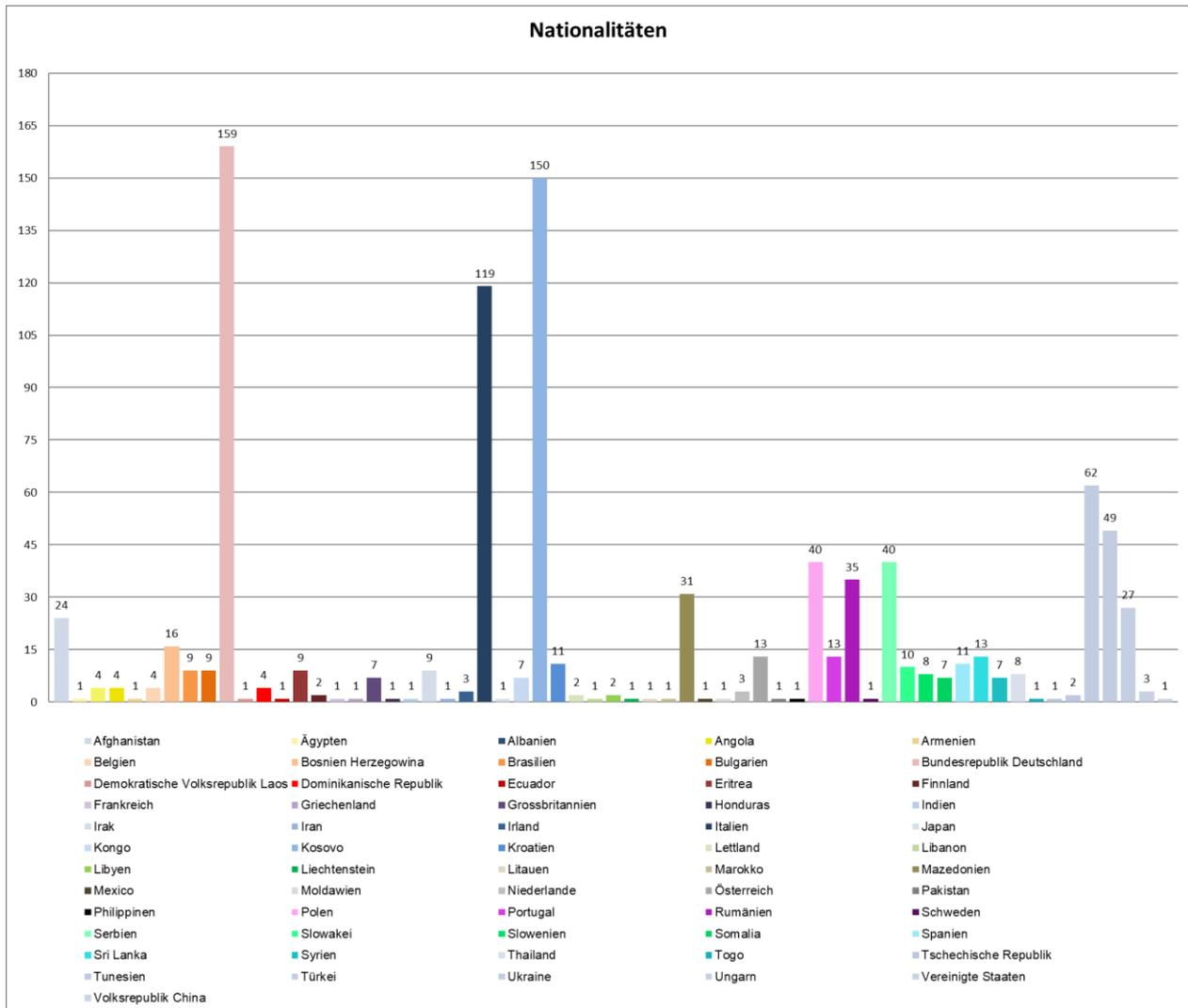


Im Jahr 2024 waren in Kappel 1'490 ledige, 1'550 verheiratete, 39 freiwillig getrennte, 3 gerichtlich getrennte, 319 geschiedene und 168 verwitwete Personen angemeldet. In eingetragener Partnerschaft lebten eine und in aufgelöster Partnerschaft drei Personen.

Konfessionell verteilten sich die Einwohner auf 1'118 Römisch-Katholiken, 474 Reformierte, 14 Christ-Katholiken, 1'967 Personen gehörten einer anderen Glaubensgemeinschaft an oder gaben sich als konfessionslos.

In Kappel wohnten 466 Gemeindebürger, 805 Kantonsbürger, 1'344 übrige Schweizerbürger und 958 Ausländer.

Die ausländische Kappeler Bevölkerung mit 958 Personen setzte sich aus 61 Nationen aus aller Welt zusammen.



Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte in 14 Gemeinderatssitzungen und fällte dabei in 2'467 Minuten 217 Beschlüsse. Hinzu kamen die beiden ordentlichen Einwohnergemeindeversammlungen, von total 273 Minuten, an welchen sich die stimmberechtigten Einwohner einbringen und Beschlüsse fällen konnten.

SBB-Tageskarten

Das bisherige Angebot der Tageskarten wurde von der SBB per 31. Dezember 2023 eingestellt. Der Gemeinderat hat sich gegen die Teilnahme am neuen Angebot Spartageskarte Gemeinde entschieden.

Identitätskarten

Entgegen der Ausstellung eines Reisepasses, welcher im Ausweiszentrum Solothurn beantragt werden muss, können Identitätskarten nach wie vor auf der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. 92 Erwachsene bestellten im Jahr 2024 eine neue Identitätskarte. Hinzu kommen 46 Ausstellungen für Minderjährige.

Beglaubigungen

69 Mal wurde durch die Gemeindeschreiberin oder deren Stellvertreterin eine Beglaubigung vorgenommen. Sei dies jene der Unterschrift oder einer Fotokopie eines Originalakts.

V. Personal

Der bewilligte Stellenetat der Einwohnergemeinde Kappel beträgt total 12.70 Stellen, inkl. kaufm. Lernende.

Personalausritte

Per 31.07.2024	Anina von Arx	Lernende
Per 31.07.2024	Janine Schneitter	Co-Schulleiterin

Personaleintritte

Per 01.08.2024	Lea Steinmann	Lernende
Per 01.10.2024	Andrea Glutz	Schulleiterin 2

Fluktuationsstatistik

2020	2021	2022	2023	2024
8.52 %	19.14 %	12.56 %	0.00 %	15.75 %

Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad

2020	2021	2022	2023	2024
74.12 %	75.19 %	72.92 %	76.31 %	76.96 %

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe)

Bei der Einwohnergemeinde Kappel haben im Jahr 2024 durchschnittlich 15.83 Personen gearbeitet.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden betrug 42 Jahre.

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2024

Total	16 Personen	100.0 %
Männer	6	37.5 %
Frauen	10	62.5 %

VI. Weitere Themenbereiche

Hunde

Per Stichtag 1. April 2024 waren in Kappel 196 Hunde in der schweizerischen Hundedatenbank ordnungsgemäss registriert. Diese verteilten sich auf insgesamt 172 Hundehalter/-innen.

Pilze

Durch die amtliche Pilzkontrolle Olten wurden lediglich 32 Kontrollen aus der Gemeinde Kappel durchgeführt. Aus allen regionalen Gemeinden erfolgten 444 (Vorjahr 311) Kontrollen von total 511.89 kg (Vorjahr 314 kg) Pilzen. 26.16 kg stammten aus Kappel. Diese setzten sich zusammen aus 22.83 kg Speisepilze, 2.75 kg, welche nicht den Speisepilzen angehörten und 0.58 kg Giftpilze.

Kappel, im Februar 2025